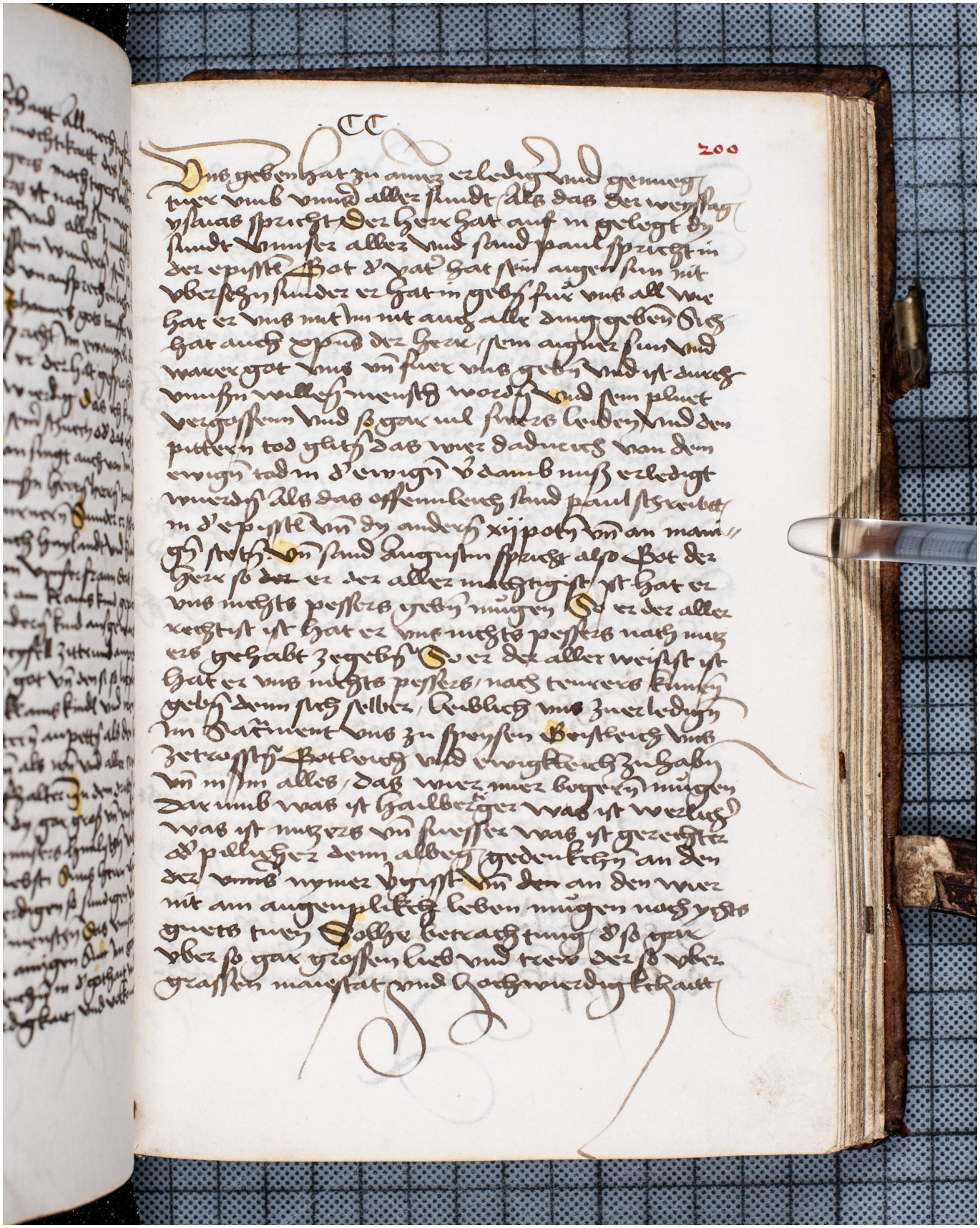
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41419
Copyright: Melk, Benediktinerstift



CC

200

Uns gebenedeyt zu ainer erlediger und gemainer
tuer vnsr vnd aller stundt als das der weysag
ysaias spricht Der herr hat auf in gelegt dy
stundt unser aller vnd sunt paul spricht in
der epistel Hat d' vater hat sein augen sein nit
vberschonet sunder er hat in gegeben fur vns all wie
hat er vns mit im mit auch alle dinge geben Sich
hat auch sprich der herre sein augen sein vnd
warer got vns vn fuer vns geben vnd ist durch
vnsern willen menschs worden vnd sein plut
vergossen vnd so gar vil fuerzs leiden vnd den
pittern tod gelitten das wir dadurch von dem
ewigen tod in d' ewigen v' damb muss erledigt
werden Als das offenbarung sunt paul schreibt
in d' epistel an dy ander xij poln vn an mann
gen stetten Von sunt augusten spricht also Hat der
herr so der er der allermaechtigst ist hat er
vns nichts pessers geben mugen So er der aller
rechtest ist hat er vns nichts pessers nach mu
ezs gehabt zegeben So er der aller weisst ist
hat er vns nichts pessers nach treuerer kunt
gelegt dem sich selber Sunderlich vns zuerledigen
im Sacrament Uns zu speysen Bestenig vns
zetrosten Barmherzigkeit vnd ewigkeit zuhaben
vn in sim alles das wir mer begeren mugen
Darumb was ist haelbeliger was ist werlicher
was ist nutzers vn fruchtbarer was ist gerechter
d' pelicher dem albern gedenkchen an den
der vns nymer verlassen vn den an den wir
nit an augenplicklichen leben mugen nach ysts
gnuts tuen Solche betrachtung d' so gar
vber so gar grossen lieb vnd treue der so vber
grossen maiestat vnd hochwerdigkeit